

Stauffer & Studach Raumentwicklung
Dominik Rüegg
Alexanderstrasse 38
7000 Chur

Domat/Ems 11.12.2020 / mu
melanie.ulrich@hzp.ch

Hochwassersicherheit Langlaufbrücke (Grobbeurteilung)

Geschätzter Dominik
Geschätzter Walter

Am 4. Dezember 2020 erhielten wir die Anfrage, ob wir die Hochwassersicherheit der neu geplanten Langlaufbrücke über die Aua da Sanaspans in der Lenzerheide grob beurteilen können. Nach telefonischer Rücksprache mit Dominik Rüegg beurteilen wir die projektierte Langlaufbrücke gutachterlich basierend auf

- [1] dem Gesamtplan, Camping Cravas Kompensation Gefahrenzone und massvolle Erweiterung, Plan Nr. 3092 – 114, MSST 1:500, Gemperli Stauffacher, St. Gallen, 10.11.2020,
- [2] den Terrainschnitten, Camping Cravas Kompensation Gefahrenzone und massvolle Erweiterung, Plan Nr. 3092 – 121, MSST 1:500, Gemperli Stauffacher, St. Gallen, 10.11.2020 und
- [3] der Gefahrenkarte Wasser Lenzerheide, Hunziker, Zarn & Partner AG im Auftrag des Amtes für Wald und Naturgefahren, Projekt-Nr. A-935, Domat/Ems, 25.08.2017.

Der Camping Gravas in der Lenzerheide wird wegen der Hochwassergefährdung neu organisiert. Die Bürgergemeinde liess ein Konzept ausarbeiten, welches die Verlegung der Langlaufbrücke beinhaltet [1], [2]. Neu soll die Loipe die Aua da Sanaspans rund 60 m bachaufwärts der bestehenden queren (Bild 1). Die Aua da Sanaspans ist ein ausgeprägter Wildbach. Oberhalb vom Siedlungsgebiet hält ein Geschiebesammler einen Grossteil des Geschiebes aus dem Einzugsgebiet zurück. Unterhalb des Geschiebesammlers ist die Aua da Sanaspans nur lokal verbaut. Dadurch wird an verschiedenen Stellen Geschiebe mobilisiert, welches sich im deutlich flacheren und breiteren Mündungsbereich bachaufwärts der bestehenden Brücken ablagert [3]. In diesem flacheren Bereich kommt es bei Hochwasser öfters zu Seitenerosionen, die Bäume ins Bachbett stürzen lassen. Wegen den Auflandungen und den dadurch begünstigten Seitenerosionen muss bei Hochwasser häufig mit Bagger eingegriffen werden. In dieser breiten Flachstrecke mit sehr variabler Sohlenlage ist die neue Langlaufbrücke geplant, und zwar im Bereich, in welchem die grösste Ablagerungsmächtigkeit erwartet wird.

Starkniederschlägen wie Gewitter führen zu Hochwasser in der Aua da Sanaspans. Solche finden vor allem im Sommerhalbjahr statt. Sofern die Brücke im Sommer nicht rückgebaut wird, muss ihr Lichtraumprofil genügend gross sein, um Verklausungen bei Hochwasser auszuschliessen. Mit den vorhandenen Grundlagen kann das erforderliche Lichtraumprofil nicht angegeben werden. Aus wasserbaulicher Sicht ist dafür ein Geländemodell vom Mündungsbereich der Aua da Sanaspans erforderlich. Wie oben bereits vermerkt, ist der Brückenstandort aus Sicht

Hochwassergefahr ungünstig. Bei einer allfälligen Brückenverkläuserung wäre eine grössere Fläche als heute von Überflutungen betroffen, was zu einer Vergrösserung der blauen Gefahrenbereiche führen würde. Aus diesem Grund empfehlen wir

- eine vertiefte Abklärung, basierend auf Geländeaufnahmen nach der Schneeschmelze im Frühjahr 2021, um das erforderliche Lichtraumprofil zu bestimmen,
- eine Brücke zu erstellen, die nur in der Wintersaison die Aua da Sanaspans quert. Die Wiederlager müssten so ausgeführt werden, dass sie den Abfluss nicht behindern bzw. den Wildbach nicht einengen, oder
- die Linienführung der Loipe so wählen, dass die bestehende Brücke weiterhin genutzt werden kann.

Wir hoffen, dass euch diese Grobbeurteilung im weiteren Projektverlauf unterstützt. Bei Rückfragen stehen wir euch gerne zur Verfügung.

mit freundlichen Grüssen

Hunziker, Zarn & Partner AG
Ingenieurbüro für Fluss- und Wasserbau

Melanie Ulrich

Beilage:

Bild 1: Längenprofil der Sanaspans von der Mündung bis Bot la Sundroina (ca. 150 m bachaufwärts der Voa Principala) mit den bestehenden Brücken (schwarze Dreiecke) und der geplanten Langlaufbrücke (rote Dreiecke).

